

Übersicht Feedbackbogen-Auswertung StATUR

Wintersemester 2008/2009

für Longitudinal-Pflichtkurs KUK für 1. klinisches Semester

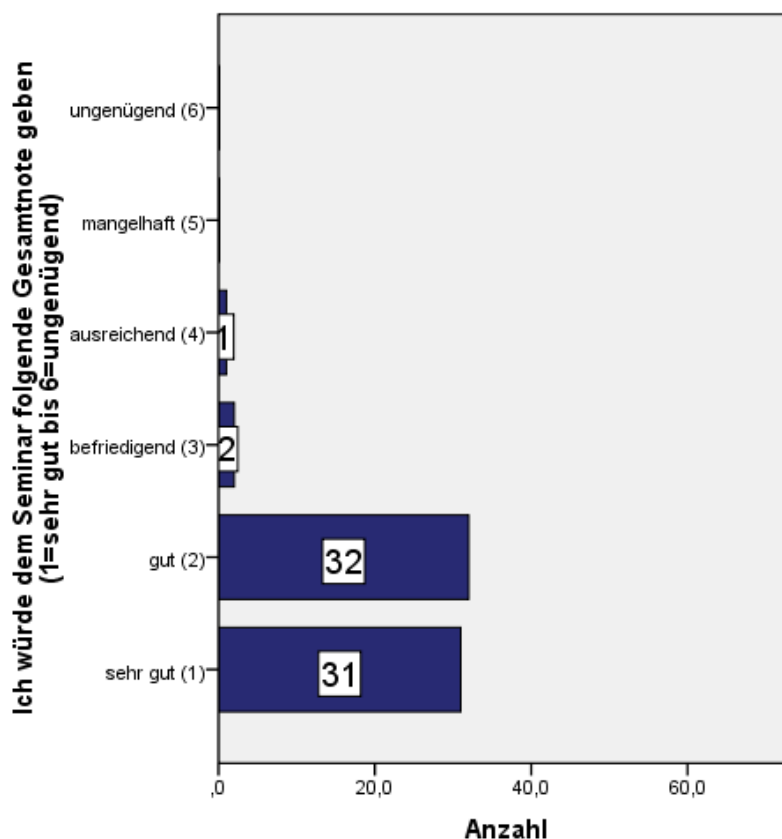
Julia Vehse und Dr. Falitsa Mandraka

Bis Ende des Semesters werden 90 Studierende diesen Kurs absolvieren, bislang haben den Kurs 70 Studierende beendet, 66 haben die Feedbackbögen ausgefüllt (Rücklauf 94,3%)

Insgesamt gab es 3 Kursteile. Alle Kursteile liefen tutorenbasiert. Mit den studentischen Tutoren war zuvor das Kurskonzept erarbeitet und geübt worden.

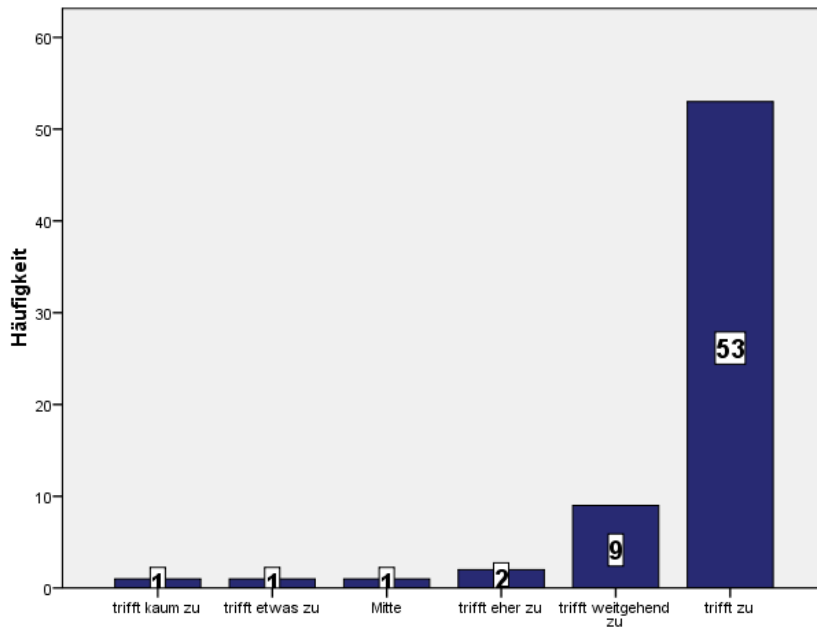
- A) 2 Termine: Arbeit an der Auskultationspuppe SAM (alternativ 2. Termin Patient)
- B) 1 Termin: Anamneseübung mit Feedback mit standardisiertem Patienten (Schauspieler)

Insgesamt wurde das Kurskonzept positiv angenommen:



Erstmals wurden trainierte studentische Tutoren (ST) in einem Pflichtkurs für ein komplettes Semester eingesetzt.

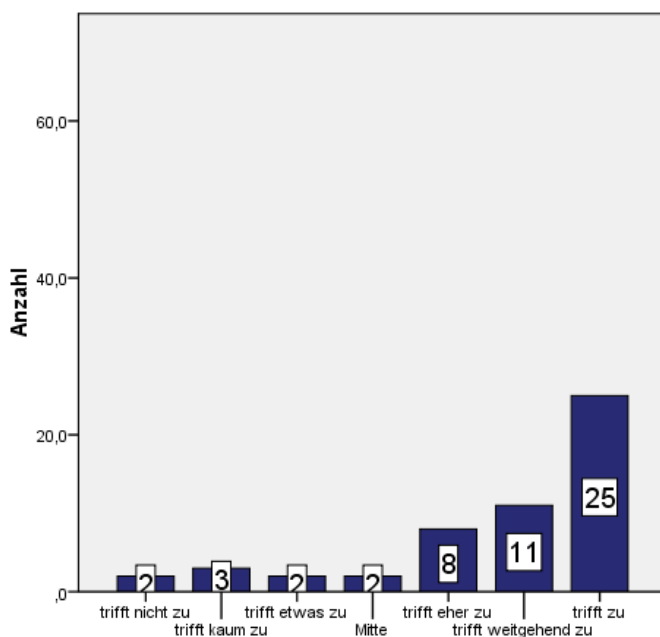
Es gelang den studentischen Tutoren (ST) durch das Kurskonzept im Kurs Theorie und Praxis zu verbinden.



Ein Bezug zwischen Theorie und Praxis wurde hergestellt

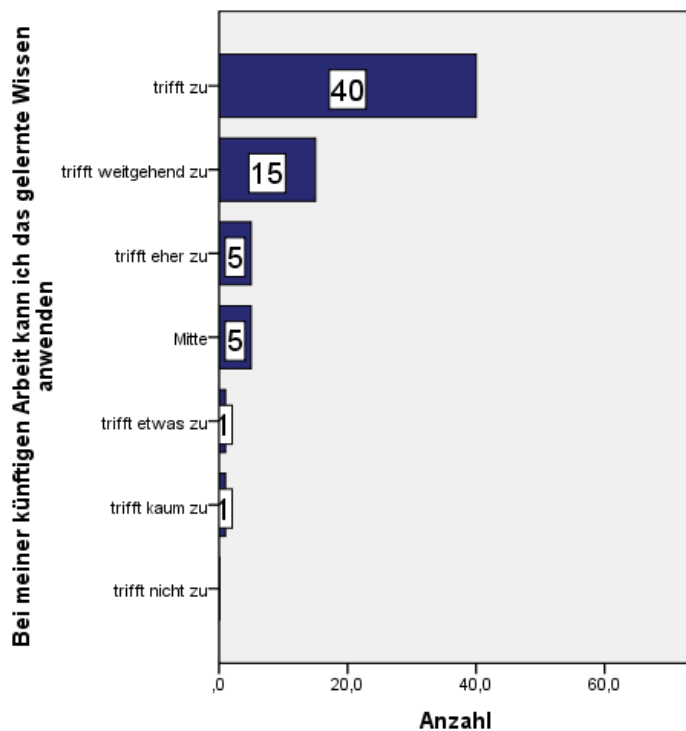
74% der Studierenden (n=49) gaben an, dass es den ST gelang, komplizierte medizinische Sachverhalte verständlich zu machen. Nur 4,5% (n=3) fanden das gar nicht. 92% (n=61) gaben an, dass die ST gut vorbereitet waren. Genauso viele fanden, dass die ST engagiert waren und Begeisterung vermitteln konnten.

Der Einsatz der Standardisierten Patienten wurde mehrheitlich positiv aufgenommen (66 Fragebögen, 53 Studierenden haben diese Frage beantwortet).



Das Üben an standardisierten Patienten ermöglichte mir ein praxisnahes Lernen

Die Lehrinhalte wurden mehrheitlich als nützlich angesehen



Weitere Beurteilungen in einer Zusammenfassung

Das Ausmaß der Anforderungen wurde von 67% als angemessen angesehen, 19% fanden die Anforderungen zu hoch.

65% der Studierenden (n=43) gab an, sehr viel im Kurs gelernt zu haben. 9% (6 Studierende) gaben an nichts Neues dazugelernt zu haben. Nur für 4,5% (n=3) zog sich der Kurs „schleppend“ dahin.

76% der Studierenden fanden den Kursbesuch lohnend (n=50). Und 83% der Studierenden glauben, dass sie das Erlernete in ihrer künftigen Arbeit verwenden können (n=55).

Die StATUR-Räume (ca. 12-15 m²) im Übergangcontainer wurden von max. 3 Personen (1-2 Studierende, 1 Tutor, ggf. 1 Schauspieler) verwendet. 59% (n=39) Studierende fanden die Raumgröße für den Kurs angemessen. 11% (n=7) Studierende fanden das gar nicht.

Die vollständige bisherige Statistik kann gerne eingesehen werden. Die hier ausgewählten Rubriken sind ein Auszug der Feedbackbogenauswertung.

Dr. Falitsa Mandraka

Curriculumsbeauftragte im Dekanat